

Bericht Finanzen

Kassenschluss

Der Kassenschluss der Studierendenvertretung ist der 01.12.2014 alle Rechnungen die in diesem Wirtschaftsjahr abgerechnet werden sollen müssen bis zu diesem Datum eingereicht sein.

Fachbereichsbudgets 2014

- Wir bräuchten die Informationen von den Fachbereichen, wie viel von ihrem Budget sie noch dieses Jahr verbrauchen (also vor dem Kassenschluss einreichen). Diese Information brauchen wir, damit wir wissen wie viele Mittel wir in das nächste Jahr übertragen müssen, da wir das im Wirtschaftsplan angeben müssen.
- Die Informationen könnt ihr einfach per Mail an finanzen@stura.org schicken.
- Bitte reicht möglichst alle Rechnungen aus diesem Jahr auch dieses Jahr noch ein.

Wirtschaftsplan für das kommende Jahr

Für die Planungen des kommenden Jahres gibt es ein paar Töpfe bei denen eine Änderung der Größe nur begrenzt Sinn, macht, da bei den meisten Verwaltungstöpfen wie z.B. Porto, Druck, Papier ... nach einem Jahr nicht wirklich absehbar ist, wie hoch der Tatsächliche Bedarf ist. Großen Punkte über die gesprochen werden kann sind:

Personalstellen

- Wir haben im Moment insgesamt 7 Stellen:
 - Die Stelle der Haushaltsbeauftragten ist mit einem unbefristeten Vertrag, muss vorgesehen werden. Durch den Vertrag mit der Studierendenvertretung der Pädagogischen Hochschule bekommen wir durch diese Stellen aber auch Einnahmen (es kann sein, das deswegen mittelfristig die Stelle aufgestockt werden muss und wir dadurch die Einnahmen wieder verplanen müssen),
 - es gibt drei Sekretariatsstellen mit insgesamt 70 h im Monat (ein mal 30 h, zwei mal 20 h),
 - eine Finanzen Stelle mit 35 h im Monat
 - und zwei EDV Stellen mit insgesamt 70 h im Monat (zwei mal 35 h)

Die Aufwandsentschädigungen

- drei (wenn das neue Vorstandsreferat eingerichtet wird vier) mal 450 Euro im Monat
- für Referent*innen 18 (bzw. 17 wenn vierter Vorstand) mal 75 Euro im Monat
- für andere Ämter (WSSK, Fahrradwerkstatt und Präsidium) zwölf mal 75 Euro
- Stundenbasierte Aufwandsentschädigungen für Wahlhelfer*innen, Wahlkoordination, Beratungen (acht Euro pro Stunde)

Budgets

- Es gibt verschiedene Budgets die verschieden vergeben werden
- **Initiativenbudgets:**
Jede Initiative hat 200 Euro zur freien Verfügung bekommen (diese Budgets sind logischerweise an die Amtszeit gekoppelt). Im letzten Jahr wurde von den insgesamt 2000 Euro 657,18 Euro ausgegeben, nur insgesamt vier Initiativen haben auf das

Budget zugegriffen. Da der Wirtschaftsplan aber erst ab Januar verwendet wurde ging das Budget auch nur neun Monate statt. Zwölf.

- **Referatbudgets:**

Es sind 600 Euro pro Referat pro Jahr für die fünf autonomen und die 13 (bzw. 12) in den bisherigen neun Monaten wurden von den 10200 Euro eingeplanten Mitteln 2442,57 Euro ausgegeben, die Budget sind noch offen es wurde angefragt, wieviel von dem Rest noch benötigt wird dieses Jahr.

- **Sonderbudgets:**

- Der Sondertopf Initiativen ist 4000 Euro groß und es wurden bisher 214,80 Euro verwendet
- Der Sondertopf Fachbereiche ist 15000 Euro groß und es wurden bisher 5329,86 Euro ausgegeben.
- Der Sondertopf Referate ist 10000 Euro groß und es wurden bisher 1549,70 Euro ausgegeben
- Die Solitöpfe für Studivertretungen von kleine Hochschulen und für nicht verfasste Studischaften sind jeweils 2000 Euro groß und wurden nicht verwendet.
- Der Topf für Gruppenunterstützung Politik ist 9800 Euro groß und es wurden bisher 2664,07 Euro verbraucht.
- Der Topf für Gruppenunterstützung Kultur ist 6780 Euro groß und es wurden bisher 4459,03 Euro verbraucht.
- Der Topf für Gruppenunterstützung Sport ist 2780 Euro groß und es wurden bisher 600 Euro verbraucht.
- AstA Budget ist 4000 Euro groß und es wurden bisher 960,06 Euro ausgegeben

- Für alle Budgets gilt, dass die Töpfe noch offen sind und noch Anträge eingehen können. Für die Gruppenunterstützungen laufen gerade noch einige, auch das AStA Budget wird noch mehr verwendet werden, da die angedachte Klausurtagung daraus bezahlt wird.

Mitgliedsbeiträge

- Ein nicht unerheblicher Posten sind Mitgliedsbeiträge für diverse Organisationen, herauszuheben ist da der frei Zusammenschluss der studentInnenschaften (fzs). Der fzs ist eine Organisation die als Bundesweiter Dachverband der Studierendenschaften fungiert. Die Mitgliedschaft kostet uns zum normalpreis 0,80 Euro pro Studi (also ca. 17500 Euro). Da es ein Übergangsmodell für den Beitrag gibt, hat uns die Mitgliedschaft in diesem Jahr nur einen Euro gekostet und im kommenden Jahr müssen wir nur 25% des regulären Beitrags zahlen dann 50% und so weiter. Wegen diesem geringen Betrag von einem Euro hat der StuRa beschlossen Mitglied zu werden und nach einem Jahr wieder zu schauen wie wir mit dem fzs umgehen wollen.
- Ansonsten hatten wir Geld für die Mitgliedschaft bei der Landes Asten Konferenz (LAK) eingeplant, da aber eine Konstituierung dieser nicht abzusehen ist, würde ich diese Mittel nicht einplan (ggf. müsste dafür ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt werden).

Sonstiges

Diese Liste beinhaltet natürlich nicht alle Töpfe für die wir Geld ausgeben, aber wie zu Beginn angesprochen ist dies 5 bei den Verwaltungstöpfen nur mäßig sinnvoll.

Es gibt noch einen Großen Topf der hier nicht aufgeführt ist, das ist der Topf der Fachbereichsmittel. Da die Zuweisung dieser Mittel konkret in der Finanzordnung geregelt wird ist für eine Änderung dieser Mittel eine Änderung der Finanzordnung notwendig. Auch bei diesem Topf gilt, das nach einem Jahr es schlicht nicht möglich ist den Bedarf sinnvoll einzuschätzen.